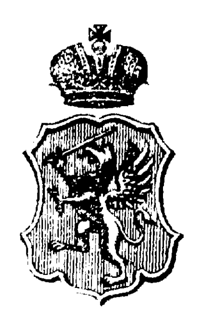
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 10. Пятница 23. Января. — Freitag 23. Januar **1881.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ по всеподданнѣйшему докладу господина Министра Внутреннихъ Дѣлъ Всемилостивѣйше соизволилъ въ 1. день сего Января пожаловать за отлично-усердную службу помощника земскаго коммисара полицейскаго отдѣленія Рижскаго Ландфохтейскаго Суда, коллежскаго секретаря Филиповича, кавалеромъ ордена Св. Станислава 3. степени. № 363.

Der Herr und Kaiser hat auf den allerunterthänigsten Vortrag des Herrn Ministers des Innern am 1. Januar c. Allergnädigst geruht dem Gehilfen des Landcommissairs der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts, Collegien-Secretair Filipowicz, für ausgezeichnet eifrigen Dienst den St. Stanislaus-Orden 3. Klasse zu verleihen. Nr. 363.

Приказомъ господина управляющаго Министерствомъ Государственныхъ Имуществъ отъ 24. Ноября 1880 г. № 17 старшій межевщикъ Прибалтійскаго Управленія Государственными Имуществами, губернскій секретарь Миллеръ, назначенъ землемѣромъ при Управленіи Государственными Имуществами въ Ковенской губерніи. № 1170.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 8. сего Января, изучившій телеграфную службу, приписанный къ Гелгудышской гминѣ Сувалкской губерніи Иванъ Венцъ опредѣленъ на службу въ телеграфное вѣдомство телеграфистомъ 3. разряда по найму съ назначеніемъ въ штатъ Рижскаго Телеграфнаго Округа, съ 1. Января 1881 года. № 231.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Карлу Христофору Лицу дальнѣйшее содержаніе состоящей по Столбовой улицѣ домѣ за № 1 фабрики покойнаго Роберта Вильгельма Дивеля для приготовленія шипучихъ и нешипучихъ винъ, а равно и прохладительныхъ нелѣкарственныхъ напитковъ и для приготовленія сирупа и картофельной муки.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Carl Christoph Lietz die Concession zur Fortführung der vom verstorbenen Robert Wilhelm Diewel betriebenen, an der Säulenstraße sub Nr. 1 belegenen Fabrik zur Bereitung moussirender und nicht moussirender Weine und kühlender nicht arzneilicher Getränke, sowie zur Bereitung von Syrup und Kartoffelmehl ertheilt worden. Nr. 197.

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать саксонскаго подданнаго Августа Германа Веека, который рѣшеніемъ уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата отъ 17. Сентября 1880 года за нарушеніе паспортнаго Устава присужденъ къ денежной пенѣ въ размѣрѣ 3 руб. или къ тюремному заключенію на одинъ день и въ случаѣ отысканія исполнить надъ нимъ вышеозначенное рѣшеніе. № 154.

In Folge desfallsigen Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem sächsischen Unterthan August Herrmann Weck, welcher mittelst Erkenntnisses der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths wegen Uebertretung des Paßreglements zu einer Geldbuße von 3 Rbl. resp. zum Arreste auf die Zeit von 1 Tage verurtheilt worden, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle das oberwähnte Urtheil in Erfüllung zu setzen. Nr. 154.

По опредѣленію Бессарабскаго Губернскаго Управленія надъ имѣніемъ Бендерскаго мѣщанина Игнатія Романова Яровенко предположено учредить опекунское Управленіе по случаю безнравственной и расточительной жизни Яровенко.

Вслѣдствіе сего Лифляндское Губернское Управленіе всѣ равныя мѣста проситъ, а подчиненнымъ предписываетъ, сдѣлать распоряженіе объ учрежденіи надъ имѣніями Яровенко опеки, если таковыя окажутся, а равно и о томъ, чтобы не совершались отъ имени Яровенко разнаго рода акты. № 176.

Zufolge Verfügens der Bessarabischen Gouvernements-Regierung ist der Bendersche Meschtschanin Ignati Romanow Jarowenko als Verschwender erklärt und über sein Vermögen eine Curatel eingesetzt worden.

In solcher Veranlassung werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung alle gleichstehenden Behörden ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, dahin Anordnung zu treffen, daß über sein Vermögen eine Curatel eingesetzt werde, falls sich im Livländischen Gouvernement ein Vermögen desselben ermitteln lassen sollte, sowie darauf zu vigiliren, daß in seinem Namen keine gerichtlichen Acte vollzogen werden. Nr. 176.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß, da nach der Zeit seiner Publication vom 14. Juni 1879 Nr. 4167 sich herausgestellt, daß die damals erfolgte Vermehrung der offenbaren Rechtstage beim Rigaschen Rathe für die Bedürfnisse des Verkehrs nicht ausreicht, vom Beginne des März-Monats des Jahres 1881 ab Rechtstagsgeschäfte an jedem Sitzungstage des Raths werden zugelassen werden und zwar ohne Rücksicht auf einfallende Gerichtsferien, ausgenommen jedoch die Weihnachts- und Osterwoche. Nr. 336. 1

Riga-Rathhaus, den 13. Januar 1881.

In Gemäßheit des Art. 38 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements wird von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Kaufmann und Aeltester der St Marien-Gilde Bernhard Eugen Schnakenburg und seine Ehefrau Louise Schnakenburg, geb. Breitsohl, vor Schließung ihrer Ehe und namentlich am 27. December 1880 dahin übereingekommen sind, daß die zufolge Art. 79 l. c. durch die Ehe unter Ehegatten, welche für ihre Person der Stadtgerichtsbarkeit unterworfen sind, begründet werdende allgemeine Gütergemeinschaft für ihre Ehe nicht Platz greifen soll, jedem der Gatten an dem von ihm zu erwerbenden Vermögen alle diejenigen Rechte zustehen sollen, welche das Livländische Stadtrecht Ehegatten an ihrem Sondergute zueignet und keiner von beiden Gatten mit seinem Vermögen für die Schulden des andern zu haften haben soll. Nr. 32. 3

Riga-Rathhaus, den 16. Januar 1881.

Sämmtliche Polizei-Behörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch zu ersuchen, den zu Zögenhof verzeichneten, beim diesseitigen Zwangspasse vom 22. November 1880, sub Nr. 9930 in seine Heimath zur Stellung unter die urtheilsmäßige vierjährige polizeiliche Aufsicht entlassenen, 38 Jahre alten Mickel Preede im Ermittelungsfalle arrestlich anher einliefern zu wollen.

Riga, Ordnungsgericht, den 19. Januar 1881.
Nr. 874.

Sämmtliche Polizei-Behörden Livlands werden desmittelst ersucht, den 25 Jahre alten, zu Adjamünde verzeichneten Bernhard Schurring, zur Stellung unter die polizeiliche Aufsicht, im Ermittelungsfalle arrestlich anher einzuliefern.

Riga, Ordnungsgericht, den 19. Januar 1881.
Nr. 876.

Von der Rigaschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte dem Eintritt in den activen Dienst unterliegende Personen sich zur Einberufung des Jahres 1880 nicht gestellt haben:

1) Jahn Jahn's S. Sihle, aus dem Flecken Schlock,
2) Wille Krisch S. Stebber, a. d. Flecken Schlock,
3) Iwan Potapow Worobjew, a. d. Flecken Schlock,
4) Ed. Georg's S. Freymann, a. d. Fleck. Schlock,
5) Andrei Fedorow, aus dem Flecken Schlock,
6) Mikkel Gust's S. Stahlberg, aus Zarnikau,
7) Mikkel Mikkel's S. Legsding, aus Zarnikau,
8) Julius Jurr's S. Esser, aus Stopiushof,
9) Eduard Heinrich's S. Oelberg, aus Rodenpois,
10) Willem Peters S. Wessel, aus Rodenpois,
11) Johann Christ.'s S. Wassul, aus Amt Schlock,
12) Jahn Martins's S. Silling, aus Adiamünde,
13) Jahn Jacob's S. Duhne, aus Adiamünde,
14) Wilhelm Richard's S. Blut, aus Pabbasch,
15) Andres Jahn's S. Gaigal, aus Nitau,
16) Peter Paul's S. Laßmann, aus Nitau,
17) Peter Schultz aus Stockmannshof,
18) Johann Rein's S. Semmit, aus Glauenhof,
19) Fedor Leonow Strogonow, a. d. Fleck. Schlock u
20) Rein Jahn's S. Daugul, aus Bilsteinshof.

In solcher Veranlassung werden alle Stadt und Landpolizeibehörden ersucht, nach den obengenannten Personen Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht, behufs Uebergabe an diese Commission, einsenden zu wollen. Nr. 73.

Riga, den 15. Januar 1881.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Oscar Geistenmeyer auf das im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele belegene Gut Attradsen um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während drei Monate, a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 10. Januar 1881. Nr. 24. 1

No Aiskraukles pagasta waldes, Rihgas kreisê, Widsemes guberna, teek zaur scho wisas muischu-un pagasta polizejas padewigi luhgtas, kur ween tohs pehzstahwamâ usshmetus scheieenes pagasta lohzekkus, kâ:

1) Jahn Swille, 3) Jurre Menge, un
2) Bertul Padag, 4) Karl Bernhard Welde,
kuri ilgakus gadus bes pasehm apkahrt blandahs un krohna un pagasta nodohschanas parahdâ, fastaptu, tohs kà arestantus schai pagasta waldei peesuhtiht Nr. 5. 3
Aiskraukles pagasta waldè, taî 2. Januar 1881.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Bahnmeisters Carl Fiehöfer irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 16. Juli 1881, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 28. 3
Riga-Rathhaus, den 16. Januar 1881.

Der Rigasche Kaufmann 1. Gilde Carl Heinrich Berg beabsichtigt, sein hier am Platze unter der Firma „C. H. Berg & Co." bestehendes Engrosgeschäft mit dem 1. (13.) Januar 1881 zu liquidiren und sich vom 1. (13.) Januar 1881 ab auf's Neue hier am Platze unter der Firma „C. H. Berg" zu etabliren. Behufs Feststellung etwaiger ihm unbekannter Forderungen und Ansprüche hat derselbe vom Rigaschen Rathe den durch das Rigasche Vogteigericht zu erfolgenden Erlaß einer öffentlichen Ladung aller seiner Gläubiger erbeten und nachgegeben erhalten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an die in Liquidation tretende Rigasche Handlung C. H. Berg & Co. oder aber an den Rigaschen Kaufmann 1. Gilde Carl Heinrich Berg in Firma C. H. Berg & Co., irgend welche Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, von dem Rigaschen Vogteigerichte hiermit aufgefordert, sich binnen eines Jahres sechs Wochen und dreier Tage, also spätestens bis zum 14. (26.) Februar 1882 bei dem Rigaschen Vogteigerichte zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer ausgeschlossen werden sollen.

Riga, Rathhaus, im Vogteigerichte, den 31. December 1880. Nr. 1644. 3

In Concurssachen des Mahrz Grünberg werden von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar Alle und Jede, welche aus irgend einem Grunde an den genannten Mahrz Grünberg und namentlich an das von demselben auf Diaconats-Land Nr. 1 erbaute Wohnhaus sammt Appertinentien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen sollten, mittelst diesen proclamatis sub poena praeclusi et perpetui silentii hierdurch aufgefordert, sich mit selbigen, unter Beibringung gehöriger Belege, innerhalb sechs Monaten und dreien Acclamations-Terminen, d. i. bis zum 14. August a. c. entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser Frist nicht weiter gehört noch admittirt werden sollen.

Wolmar, Rathhaus, den 12. Januar 1881.
Nr. 85. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Alexander von Hanenfeldt, Erbbesitzer der im Kokenhusenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Neu-Bewershofschen Gesinde Wetz Passille, Jaun Passille und Walluschan hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande des Gutes Neu-Bewershof gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben dem ebenfalls am Schlusse genannten Herrn Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf den genannten Gesinden bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Herrn Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Das Gesinde Wetz-Passille, groß 18 Thlr. 85 Gr., dem Herrn Friedrich Baron Meyendorff, für den Preis von 5000 Rbl. S.
2. Das Gesinde Jaun-Passille, groß 25 Thlr. 52 Gr., dem Herrn Friedrich Baron Meyendorff, für den Preis von 7000 Rbl. S.
3. Das Gesinde Walluschan, groß 30 Thlr. 32 Gr., dem Herrn Friedrich Baron Meyendorff, für den Preis von 8000 Rbl. S.

Wolmar, den 13. Januar 1881. Nr. 17. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte, auf das Gesuch des Jurre Brastin, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Wolmarschen Kreise und Dickelnschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Dickeln gehörige Buscha-Gesinde, welches dem verstorbenen Mahrz Brastin erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Besitz des Schwiegersohnes desselben Namens Jurre Brastin, sowie dessen Frau Marie Brastin, übergehen soll, nachdem die übrigen Erben: die Wittwe des. Marz Brastin, Namens Anna Brastin, sowie deren Töchter Lihse und Trihne Brastin, in diese Uebertragung laut transactlicher Vereinbarung, eingewilligt haben. Es werden demnach, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Buscha-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Transaction und Uebertragung des qu. Gesindes auf den Jurre Brastin und dessen Frau Marie Brastin formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Buscha-Gesinde dem Jurre Brastin und dessen Frau Marie Brastin nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 20. 2
Wolmar, den 13. Januar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Karl Peterson, Erbbesitzer des im Uexküllschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Lindenbergschen Kalna-Truzze Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Lindenberg gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Kalna-Truzze-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kalna-Truzze, groß 19 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Jahn Zaunit, für den Preis von 5560 Rbl. Nr. 25. 2

Wolmar, den 14. Januar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Gotthard von Vegesack, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Serbigalschen Kirchspiele belegenen Gutes Blumbergshof, hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke, mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Leies-Mangul Nr. 3, groß 23 Thlr., auf den Jacob Sarkankalw, für 4600 Rbl.
2) Kalne-Mangul Nr. 4, groß 24 Thlr. 19 Gr., auf den Jahn u. Jacob Ausing, für 5000 R.
3) Kalne-Muzneek Nr. 5, groß 19 Thlr. 46 Gr., auf den Jahn Mutsen, für 4500 Rbl.
4) Leies-Muzneek Nr. 6, groß 19 Thlr. 66 Gr., auf den Karl Tilik, für 4300 Rbl.
5) Papehde Nr. 7, groß 20 Thlr. 83 Gr., auf den Peter Puktin, für 4600 Rbl.
6) Palles Nr. 8, groß 40 Thlr. 76 Gr., auf den August u. Jahn Luhs, für 8800 Rbl.
7) Ohsoling Nr. 9, groß 10 Thlr. 15 Gr., auf den Dahw Ohsoling, für 2000 Rbl.
8) Kalne-Ohtkar Nr 10, groß 25 Thlr. 87 Gr., auf den Peter Ohsolit, für 4500 Rbl.
9) Leies Ohtkar Nr. 11, groß 25 Thlr. 17 Gr., auf den Dahw Ehrmann, für 4400 Rbl.
10) Kalne-Skersting Nr. 12, groß 14 Thlr., auf den Jahn Schmidt, für 3000 Rbl.
11) Leies-Skersting Nr. 13, groß 19 Thlr. 43 Gr., auf den Peter Ohsoling, für 3600 Rbl.
12) Pakkul Nr. 14, groß 23 Thlr. 85 Gr., auf den Jacob Wilks, für 4200 Rbl.
13) Kalning Nr. 15, groß 23 Thlr. 40 Gr., auf den Karl Kleesmit, für 4300 Rbl.
14) Leies-Kumpit Nr. 16, groß 21 Thlr. 39 Gr., auf den Jahn Preedit, für 4200 Rbl.
15) Kalne-Kumpit Nr. 17, groß 21 Thlr. 35 Gr., auf den Peter Pursahl, für 4000 Rbl.
16) Kaimasch Nr. 18, groß 27 Thlr. 61 Gr., auf den Peter Skuijin, für 6200 Rbl.

Wenden, den 22. December 1880. Nr. 621. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegenen Gutes publ. Lüdern hierselbst nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke

den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Bamban Nr. 1, auf den Willum Austring, für den Preis von 975 Rbl. 75 Kop.
2. Kleine Nr. 4, auf den Peter Pulksten, für den Preis von 1363 Rbl. 25 Kop.
3. Leies-Kupper Nr. 5, auf den Karl Gailit, für den Preis von 722 Rbl. 75 Kop.
4. Leies-Kupper Nr. 7, auf den Jahn Sarring, für den Preis von 724 Rbl. 25 Kop.
5. Kalne-Kupper Nr. 8, auf den Behrtul Kalning, für den Preis von 911 Rbl. 50 Kop.
6. Kalne-Kupper Nr. 9, auf den Jahn Puttning, für den Preis von 927 Rbl. 25 Kop.
7. Kaule Nr. 10, auf die Anna Kalning, für den Preis von 869 Rbl. 25 Kop.
8. Kleine Nr. 3, auf den Bertul Kaspar, für den Preis von 1365 Rbl. 50 Kop.
9. Kaule Nr. 11, auf den Peter Skarrain, für den Preis von 938 Rbl. 50 Kop.
10. Kalne-Putne Nr. 13, auf den Indrik Starts, für den Preis von 887 Rbl. 75 Kop.
11. Leies-Putne Nr. 14, auf den Andreis Putning, für den Preis von 947 Rbl. 25 Kop.
12. Leis-Putne Nr. 15, auf den Gust Putning, für den Preis von 937 Rbl. 25 Kop.
13. Rakkatau Nr. 16, auf den Indrik Gailit, für den Preis von 943 Rbl. 25 Kop.
14. Rakkatau Nr. 17, auf den Bertul Skrabbe, für den Preis von 966 Rbl. 25 Kop.
15. Ambot Nr. 18, auf den Jahn Skrabbe, für den Preis von 1080 Rbl. 75 Kop.
16. Ambot Nr. 19, auf den Peter Leel-Snike, für den Preis von 1082 Rbl. 75 Kop.
17. Ambot Nr. 20, auf den Peter Maſ-Snike, für den Preis von 1048 Rbl. 50 Kop.
18. Jaun-Pumpe Nr. 21, auf den Jahni Stards, für den Preis von 911 Rbl. 25 Kop.
19. Jaun-Pumpe Nr. 22, auf den Jacob Ohsoling, für den Preis von 969 Rbl. 75 Kop.
20. Wez-Pumpe Nr. 25, auf den Jahn Leiſeet, für den Preis von 901 Rbl. 75 Kop.
21. Skujet Nr. 26, auf den Jahni Reemer I, für den Preis von 842 Rbl. 25 Kop.
22. Skujen Nr. 27, auf den Jahn Reemer II, für den Preis von 872 Rbl. 50 Kop.
23. Jaunais Nr. 28, auf den Peter Feldmann, für den Preis von 474 Rbl. 5 Kop.
24. Gärtnergrundstück Nr. 1B, auf den Andres Gailit, für den Preis von 5 Rbl. 25 Kop.
25. Gärtnergrundstück Nr. 2B, auf den Andrei Metten, für den Preis von 315 Rbl. 50 K.
26. Soldatengrundstück Nr. 3D, auf den Dahw Reedrit, für den Preis von 11 Rbl.
27. Soldatengrundstück Nr. 4D, auf den Jahn Snike, für den Preis von 10 Rbl. 50 Kop.
28. Soldatengrundstück Nr. 5D, auf den Jahn Rieting, für den Preis von 10 Rbl. 25 Kop.
29. Soldatengrundstück Nr. 8D, auf den Jahn Ausing, für den Preis von 4 Rbl. 25 Kop.
30. Bauergesinde Nr. Б1, auf den Jahn Reedrit, für den Preis von 442 Rbl.
31. Bauergesinde Nr. Б3, auf den Jahn Rungain, für den Preis von 332 Rbl.
32. Bauergesinde Nr. 4Б, auf den Jahn Sarring, für den Preis von 282 Rbl. 25 Kop.
33. Bauergesinde Nr. 5Б, auf den Jahn Feldmann, für den Preis von 74 Rbl. 75 Kop.
34. Bauergesinde Nr. 7Б, auf den Adam Seming, für den Preis von 87 Rbl.
35. Bauergesinde Nr. 8Б, auf den Jahn Putning, für den Preis von 105 Rbl. 75 Kop.
36. Bauergesinde Nr. 9Б, auf den Ansch Leeping, für den Preis von 58 Rbl. 75 Kop.
37. Bauergesinde Nr. 10Б, auf den Jahn Gailit, für den Preis von 54 Rbl. 25 Kop.
38. Bauergesinde Nr. 11Б, auf den Peter Putning, für den Preis von 141 Rbl. 75 Kop.
39. Bauergesinde Nr. 13Б, auf den Indrik Metten, für den Preis von 100 Rbl. 50 Kop.
40. Bauergesinde Nr. 14Б, auf den Jacob Snike, für den Preis von 44 Rbl. 75 Kop.
41. Bauergesinde Nr. 15Б, auf den Jahn Austring, für den Preis von 113 Rbl.
42. Bauergesinde Nr. 16Б, auf den Jahn Leeping, für den Preis von 27 Rbl. 50 Kop.
43. Bauergesinde Nr. 17Б, auf den Jacob Ausing, für den Preis von 60 Rbl. 50 Kop.
44. Bauergesinde Nr. 18Б, auf den Peter Lapsing, für den Preis von 78 Rbl. 25 Kop.
45. Bauergesinde Nr. 19Б, auf den Andrees Reedrit, für den Preis von 36 Rbl.
46. Bauergesinde Nr. 21Б, auf den Peter Dunker, für den Preis von 30 Rbl.
47. Bauergesinde Nr. 22Б, auf den Gust Sibben, für den Preis von 31 Rbl. 25 Kop.
48. Bauergesinde Nr. 23Б, auf den Peter Kruhming, für den Preis von 70 Rbl.
49. Bauergesinde Nr. 26Б, auf den Peter Jaunrubben, für den Preis von 29 Rbl. 50 Kop.

Wenden, den 22. December 1880. Nr. 625. 3

Von Einem Kaiserlichen 5. Wendenschen Kirchspielsgericht werden Alle und Jede, die an den Nachlaß des verstorbenen Walkschen Bürgers Maschienenbauers Carl Clarame irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, aufgefordert, innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams, d. i. spätestens bis zum 5. Juli 1881, sub poena praeclusi bei diesem Kirchspielsgericht persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte geltend zu machen, resp. anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls dieselben nach Expirirung des termini praefixi mit ihren Anforderungen nicht mehr gehört, sondern präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Schluckum, im 5. Wendenschen Kirchspielsgericht, am 5. Januar 1881. Nr. 19. 1

Kad tas scheijenes Leepin mahjas pusgraudneeks Jahn Sander parahdu dehl konkursî kritis, un wina manta no schahs pagasta teesas usnemta, tadehl teek wisi un ik katris, kam kahdas taisnas prasischanas no ta Jahn Sander buhtu, tapat ar wisi, kuri Jahn Sanderam parahdâ, jeb ta mantas paglabaschanâ nehmuschi, usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens parahdu prasitajs netiks peenemts, bet ar parahdu un mantas s.ehpejeem taps likumigi isdarihts. Nr. 12. 3

Keischu pagasta teesâ, taî 15. Januar 1881.

Kad tam pee Putschurgas pagasta peederigam laulatam pahrim Tenn un Lihse Dikner pascheem neweena behrna naw, ir to pee scha pagasta peederigu laulatu draugu Jahn un Mari Tedder dehlu Jahni, sawa weeniga behrna weetâ peenehmuschi, kà tas jaw schahs teesas protolê no 1877 gad. 14. Januar sub Nr. 1 norakstihts tapis, kursch tai 30. August 1867 g. dsimis ir, tad tohp no schahs pagasta-teesas usaizinati wisi tee, kureem pret scho adopziju kahda likumiga pretirunaschana buhtu, treju mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, t. i. lihds 15. April 1881 g., to isdariht, jo wehlaki netiks neweens klausihts, bet tai adopzijai likumigs spehks peeschkirts kluhs. Nr. 10. 3

Mihlit pagasta teesâ, taî 15. Januar 1881.

Pee Bikſejas walststeesas ir Peter un Marinas Mühlberg dehls Robert Mühlberg tai meitai Annai Wannag par dehlu norakstihts (adopteerets) dehl tam tohp katris kam pret scho kas preti buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no schahs deenas, pee schihs teesas usdoht, zitadi adopteereschana spehkâ paliks. Nr. 1. 2

Bikſejas walsts-teesâ, taî 2. Januar 1881.

Kad tas pee schahs walsts peederigs dischlers Jehkab Bischmeister parahdu dehl konkursî kritis, tad tohp no apakschminetas pagasta teesas wisi wina parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 2. Juli f. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees; pehz notezejuscha termina neweens wairs netiks klausihts jeb peenemts, bet ar parahdu slehpejeem likumischkigi isdarihs. Nr. 21. 2

Rujen-Ternejas pagasta teesâ, 2. Januar 1881.

Taurupes Kaln-Juren gruntneeks Andrei Jürgen un Lauske gruntneeks Jakob Sandberg ir miruschi, tadehl teek tiklab parahdu deweji, kà ari nehmeji usaizinati lihds 7. April 1881 pee Taurup pagast-teesu usdohtees. Nr. 4. 1

Taurup pagast-teesâ, taî 7. Januar 1881.

Tas pee Taurup pagastu peederigs Andrei Wezgulb ar sawu seewu Leene, kureem pascheem behrnu naw, ir to 8 gadus wezu Johann Ernst Schuberg, miruscha Augusta un wina seewas Ilse Schuberg dehls, par sawu audseknu behrnu (Adoptivkind) peenehmuschi, ja kahdam schai leetâ kahda pretirunaschana, teek usaizinahts, wisweblak lihds 7. April 1881 pee Taurupes pagasta teesu peeteiktees. Nr. 5. 1

Taurupes pagast-teesâ, taî 7. Januar 1881.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des dem Kuprian Iwanow Borissow gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof an der Gesellenstraße sub Pol.-Nr. 34 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. Juli 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten K. J. Borissow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. Januar 1881. Nr. 62. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des dem Kuprian Iwanow Borissow gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof an der Gesellenstraße sub Pol.-Nr. 37 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 14. Juli 1881 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten K. J. Borissow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. Januar 1881. Nr. 65. 3

Dienstag den 27. Januar 1881, 1 Uhr Nachmittags, sollen unter Hafendamm 31 Segel, 2 Compasse, 2 kupferne Signallaternen, 1 Rolle Segeltuch, 1 Lothleine mit Bleiloth, div. neues Tauwerk, 1 Sopha und 4 Stühle, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert worden.

Riga, Ordnungsgericht, den 22. Januar 1881. Nr. 1035. 2

Курляндскій Приказъ общественнаго призрѣнія приглашаетъ всѣхъ тѣхъ, которые пожелали бы принять на себя производство въ 1881 году исчисленныхъ по смѣтѣ въ 3317 руб. 53 коп. ремонтно-строительныхъ работъ въ зданіяхъ подвѣдомственныхъ Приказу богоугодныхъ заведеній, по утвержденнымъ для сего условіямъ, явиться въ назначенные для

сего сроки, а именно для торга на 16. Марта и для переторжки на 19. Марта сего года въ 12 часовъ въ полдень въ присутствіе сего Приказа и объявить свои требованія, представивъ предварительно при письменныхъ прошеніяхъ установленные залоги и личные виды. Объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, если въ нихъ соблюдены будутъ постановленія, изложенныя въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. т. X ч. I, приниматься будутъ въ день торга, т. е. 16. Марта сего года до 12 часовъ утра.

Смѣта и условія могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи приказа во всѣ присутственные дни. № 31.

Alle Diejenigen, welche die auf die Summe von 3317 Rbl. 53 Kop. veranschlagten, im Jahre 1881 auszuführenden Remonte-Arbeiten in den Wohlthätigkeits-Anstalten unter den dafür bestätigten Bedingungen zur Ausführung zu übernehmen wünschen, werden hierdurch von dem Kurländischen Collegio allgemeiner Fürsorge aufgefordert, in den dazu anberaumten Terminen und zwar auf den Torg zum 16. März und den Peretorg zum 19. März 1881, Mittags 12 Uhr, im Locale dieses Fürsorge-Collegii zu erscheinen und ihren Bot und Minderbot, nachdem zuvor der gesetzliche Salog und die nöthigen Personallegitimationen bei schriftlichen Eingaben verabreicht sein werden, zu verlautbaren. Die Offerten in versiegelten Couverts werden insofern in denselben die im Art. 1909 und 1910 des X Bd. Thl. I des Swod der Gesetze enthaltenen Bestimmungen beobachtet sind, an dem Torgtermine, d. i. am 16. März d. J. bis 12 Uhr Mittags, angenommen werden.

Die Anschläge und Bedingungen können in den Vormittagsstunden jeden Sitzungstages in der Kanzlei des Collegii eingesehen werden.

Nr. 31. 1

Желающіе принять на себя подрядъ на поставку разныхъ потребностей для заведеній Эстляндскаго Приказа общественнаго призрѣнія и медикаментовъ въ теченіи 1882, 1883 и 1884 г. включительно, примѣрно на сумму до 30,000 рублей въ годъ, приглашаются явиться къ торгу 18. и къ переторжкѣ 22. Мая 1881 года въ городѣ Ревелѣ въ 12 часовъ дня въ присутствіе Приказа, съ представленіемъ при прошеніи доказательствъ на право торга и требуемаго залога въ размѣрѣ десятой части подрядной суммы, наличными деньгами или допускаемыми закономъ процентными бумагами, гдѣ можно и разсмотрѣть торговыя условія.

Нежелающимъ устно участвовать въ торгахъ предоставляется подать или прислать въ Эстляндскій Приказъ общественнаго призрѣнія въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія на точномъ основаніи 1909, 1910 и 1912 ст. т. X ч. I. Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) съ тѣмъ, чтобы они поступили въ Приказъ согласно 1935 ст. того же тома не позже 12 часовъ полудня назначеннаго для торга.

Запечатанныя объявленія, неимѣющія требуемаго залога, или несогласныя съ правилами, изложенными въ 1909, 1910 и 1912 ст., будутъ признаны недѣйствительными и приложенія будутъ возвращены.

Послѣ переторжки же никакія предложенія приняты не будутъ.

Если же къ назначенному для торга дню никто не явится, или явится одно только лицо, а въ день переторжки будутъ нѣсколько желающихъ торговаться, въ такомъ случаѣ на основаніи ст. 1864 переторжка будутъ обращена въ торгъ, съ новою затѣмъ переторжкою чрезъ три дня. № 39. 2

Diejenigen, welche gesonnen und berechtigt sind, die für die Anstalten des estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge in den Jahren 1882, 1883 und 1884 für die Summe von ca. 30,000 Rbl. im Jahr erforderlichen Victualien, Gegenstände und Medicamente zu liefern, werden hiermit aufgefordert, sich zum Torg am 18. und zum Peretorg am 22. Mai 1881, Mittags 12 Uhr, mit ihren Gesuchen, versehen mit den Gehörigen Saloggen auf den zehnten Theil der Podrädsumme, in baarem Gelde oder gesetzlich zulässigen Werthpapieren im Locale des estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge Nr. 25, unweit der Breitensandstraße in Reval zu melden, woselbst auch die Torgbedingungen zu ersehen sind.

Diejenigen, welche sich nicht an den mündlichen Torgen zu betheiligen wünschen, können ihre schriftlichen Eingaben in versiegelten Couverts, unter genauer Beobachtung der in den Art. 1909, 1910 und 1912, Bd. X, Thl. I des Swods der Civilgesetze (Ausgabe v. J. 1857) enthaltenen Bestimmungen an das Collegium allgemeiner Fürsorge einreichen oder an dasselbe einsenden, jedoch nicht später als um 12 Uhr am Tage des Torges in Gemäßheit des Art. 1935. Eingaben, welche keine erforderlichen Saloggen enthalten, oder nicht übereinstimmend mit den Regel, die in den Art. 1909, 1910 und 1912 benannt sind, werden für ungiltig erklärt und die Beilagen retradirt.

Nach dem Peretorge werden keinerlei Angebote angenommen werden.

Wenn sich an dem für den Torg festgesetzten Tage Niemand oder nur eine Person meldet, am Tage des Peretorges aber sich mehrere Torgliebhaber einfinden sollten, so wird in einem solchen Falle, auf Grund des Art. 1864 ibid., der Peretorg in einen Torg verwandelt werden, unter Anberaumung eines neuen Peretorgs nach drei Tagen.

Nr. 39. 2

Von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das auf einem Grundzinsplatz erbaute, auf Diaconats-Land Nr. 1 belegene Wohnhaus des Mahrz Grünberg an dem Torgtermin vom 23. Februar a. c. und dem Peretorg vom 25. Februar c. meistbietlich verkauft werden soll.

Wolmar-Rathhaus, den 12. Januar 1881.

Nr. 84. 1

Судебный Приставъ Великолуцкаго Окружнаго Суда Тыртовъ, жительствующій въ гор. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. гр. Суд., объявляетъ, что 16. Мая 1881 года въ 10 часовъ утра въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда будетъ вторично продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее крестьянамъ Федору, Трофиму Дмитріевымъ и крестьянкѣ Аграфенѣ Васильевой, состоящее изъ 72 десятинъ земли при деревнѣ Гущинѣ съ жилыми и хозяйственными постройками.

Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда, 1. стана, назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу купчихи Александры Ивановой Шостовской, по закладной, оцѣнено въ 5000 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ.

Опись и бумаги относящіяся къ продаваемому имѣнію могутъ быть разсматриваемы всѣми желающими въ канцеляріи Великолуцкаго Окружнаго Суда. № 350. 3

Испол. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Den 5. Januar 1881 hat sich der auf Ilgezeem bei Riga, Dünamündsche Straße Nr. 46 wohnhafte Getränkehändler **Johann Braunberg vom Hause entfernt** und ist bis hiezu noch nicht zurückgekehrt.

Bekleidet war derselbe mit einem Schaafpelz mit einem Biberkragen.

Auskünfte über seinen Verbleib sind der Rigaschen Polizei-Verwaltung einzusenden.

Das Kirchen-Collegium der **St. Jacobi-Kirche in Riga** macht desmittelst der Gemeinde bekannt, daß auf Grund des Allerhöchst bestätigten **Kirchengesetzes**, §§ 479, 480 und 485, nach Ablauf eines Trienniums eine

Neuwahl,

oder resp. Wiederwahl der bisherigen vier Kirchenvorsteher stattfinden muß, und demnach die stimmberechtigten Gemeindeglieder zur Erfüllung dieser Obliegenheit in möglichst reger Betheiligung ergebenst eingeladen werden, mit der Anzeige, daß der Wahlkasten zu diesem Zweck bei dem Kirchenschreiber, Herrn Gultmann, vom 18. Januar bis zum 18. Februar a. c. zur Aufnahme der Stimmen-Abgaben ausgestellt sein wird. Auch sind daselbst auszufüllende Stimmzettel vorräthig.

Die Interessenten der **„von Hauenfeldtschen Familienstiftung"** werden hierdurch ersucht, sich Dienstag den 17. Februar c., Nachmittags 6 Uhr, Esplanadenstraße Nr. 5, Q. 6, zu einer außerordentlichen Generalversammlung einfinden zu wollen. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Wahl der Administration. Die Administration.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren angegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zu Versemünde verzeichneten Bertha Samul, d. d. 2. Mai 1880 Nr. 6388, giltig bis zum 1. Januar 1881.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Eckendorf verzeichneten Michel Neuland, d. d. 23. Juni 1880 Nr. 9411, giltig bis zum 7. April 1881.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Daniel Müller, am 2. Juni 1880 sub Nr. 192 ertheilte, bis zum 1. August 1880 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Friedrich Constantin Nietsch, am 10. Januar 1880 Nr. 1221 ertheilte, bis zum 31. December 1880 giltige Legitimation.

Секретарь А. Клингенбергъ.

Hierbei folgen als Beilage für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 3—7.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 23. Января 1881 года.